

Vier Titel für die VfL-Schwimmer bei DMSJ in Frankenberg

1. Oktober 2012



Vier Titel für die VfL-Schwimmer beim Bezirksentscheid der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Jugend und Junioren

Mannschaftsmeisterschaften haben bei den Schwimmern einen besonderen Stellenwert, sind sie grundsätzlich doch als Individualsportler unterwegs. Bei den Bezirksentscheidungen im Wettbewerb der DMSJ (Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Jugend und Junioren) hatte der VfL 1860 Marburg 5 Mannschaften am Start, die mit einer tadellosen Bilanz die Heimreise antreten konnten. Die Titelträger werden durch Zeitaddition der Brust-, Rücken-, Kraul, Schmetterling- und Lagenstaffelergebnisse ermittelt.

Die männliche E-Jugend (Tim Eck, Nils Koch, Jakob Schul, Tobias Mankel und Loyan Balthasar) lieferte einen tollen Wettkampf ab. Sie wuchsen mit der Aufgabe und holten den Bezirkstitel nach Marburg.

In der Jugend-D gingen sogar beide Titel an den VfL. Hannah Klein, Isabell Popelkin, Paula Korn, Christina Levankova und Zlata Barinova schlossen nach fünf Wettkämpfen mit der Gesamtzeit von 34:42,07 Min. die Meisterschaft ab. Viel vorgenommen hatten sich Alexander Kunath, Christopher Lucibello, Jannis Sonthoff und Mathis Bieberle-Aumann, die den Wettkampf zu viert durchschwammen. Am Ende belohnten sie sich selbst, mit der Endzeit von 31:28,81 Min. kamen ebenfalls ganz nach vorne.

Souverän den Titel nach Hause schwimmen konnte die weibliche Jugend C, die von Beginn an zum Favoritenkreis gezählt werden, musste. Das Team (Hanna Benenson, Sophie Kunath, Diana Padva, Jennifer Engelbach, Isabel Sonthoff, Malin Laubner) setzte sich nach dem ersten Rennen über 4x100m Freistil an Spitze und gab diese nicht mehr ab. Am Ende rangierte mit 27:56,85 Min. fast 2 Minuten

vor dem zweitplatzierten Team aus Gießen. Ob es allerdings für das Hessenfinale reichen wird bleibt abzuwarten, die Entscheidungen fallen bei den anderen Bezirken am kommenden Wochenende.

Die weibliche B-Jugend schwamm ebenfalls als Quartett den Wettkampf durch. Keine leichte Aufgabe, aber Leah Buchholz, Tamara Völker, Johanna Mankel und Clarissa Bieberle-Aumann lieferten ebenfalls gute Ergebnisse ab und kamen auf eine Endzeit von 29:02,53 Min. Im Endergebnis musste man aber den starken Wetzlarer innen den Vortritt lassen und belegte somit Rang zwei.

Richtig viel Spaß hatten Linda Müller, Lara Lindner, Johanna Groß und Sarah Ritter. Das Quartett starteten in allen fünf offenen 4x50m Staffeln. Schwung und Begeisterung brachten sie jeweils auf Rang drei, ein Ergebnis mit dem sie mehr als zufrieden sein können.